

Arbeitslose leisten internationale Entwicklungshilfe - offizielle Übergabe der Bauunterlagen für Lerndorf-Projekt in Indien

In Gadadeulia, Bundesstaat Odessa, Indien, plant der Förderverein KCB Bidya Bihar Society e.V. Essen den Bau eines Lerndorfes für die arme Landbevölkerung. Gebaut werden verschiedene Gebäude – vom Kindergarten bis zum College. Dieses Großprojekt wird nach deutschem Muster verwirklicht.

Die gep-Essen steht seit dem Planungsbeginn im Frühjahr 2008 dem Förderverein mit Rat und Tat zur Seite. Alle relevanten Zeichnungen, Pläne und nicht zuletzt der notwendige umfangreiche und detaillierte Bauantrag sowie das Projekthandbuch wurden von der gep-Essen, teilweise in Zusammenarbeit mit dem Emschergenossenschaft Lippe Verband, erstellt.

Nun ist die vorbereitende Planung soweit abgeschlossen, dass die konkrete Umsetzung vor Ort in Indien beginnen kann. Herr Rabi Narayan Bhuyan, der Vorsitzende des Fördervereins, wird Ende September nach Orissa reisen und dort alle von der gep-Essen ausgearbeiteten notwendigen Unterlagen dem dortigen Bürgermeister im Bauamt überreichen.

Die offizielle Übergabe des von der gep für dieses Projekt entwickelten Bauantrages und des Projekthandbuches an den Förderverein KCB fand am 22.09.2009 in der Essener gep statt.

Somit haben die gep-Teilnehmer erfolgreich alle notwendigen Vorleistungen erbracht, damit der Förderverein KCB vor Ort die Baugenehmigung für das Lerndorf erhält.

Herr Bhuyan vom KCB bedankte sich beim gesamten gep-Projektteam ausdrücklich für die „großartige Unterstützung und hervorragende Arbeitsleistung.“

Als nächsten Schritt plant die gep in Kooperation mit dem KCB die Erstellung von Präsentationsunterlagen und Projektflyern für die Akquisition von Sponsoren für dieses beispielhafte deutsch-indische Entwicklungshilfeprojekt.

Die „gep- Essen“ ist ein nach §16 SGB II durch das Jobcenter Essen gefördertes Gemeinwohlarbeitsprojekt der Arbeit & Bildung GmbH Essen (ABEG).

Die „gep“ steht für eine **gemeinnützige internationale Entwicklungs- Partnerschaft**, d. h. Arbeitssuchende realisieren Gemeinwohlarbeit, indem man Entwicklungshilfeprojekte gemeinnütziger Vereine und Hilfsorganisationen unterstützt.

Unter dem Motto „**Wir spannen Brücken für eine Welt – Gemeinwohlarbeit unterstützt Entwicklungshilfe**“ stellen Langzeitarbeitslose ihre Fachkompetenz, ihre Kreativität und Berufserfahrung Hilfsorganisationen in konkreten Projekten zur Verfügung.

Für weitere Informationen und die Zusendung von Bildern wenden Sie sich bitte an:

gep-Essen

PR / Marketing

Frohnhauser Str. 73

45143 Essen

Tel: 0201/ 8391 73-21

e-mail: marketing@gep-essen.de